

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 36 (1989)
Heft: 9

Artikel: AC Schutz in der Landwirtschaft
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-367767>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AC Schutz in der Landwirtschaft

Grundsätzliche Betrachtungen

Beim nächsten Ereignis müssen die Landwirte (Bauern und Bäuerinnen) mehr über AC Schutz wissen als im Fall Tschernobyl – sonst haben wir versagt.

Zusätzlich zum herkömmlichen Personenschutz geht es beim AC Schutz in der Landwirtschaft auch um die Fragen der Schutzmöglichkeiten für Tiere, Pflanzen und Produktionsgrundlagen.

Für Tiere gelten im Prinzip analoge Schutzmassnahmen wie für den Menschen:

- abschirmen/Abstand halten (einstellen)
- warten mit Eintritt ins verstrahlte/vergiftete Gebiet
- füttern mit nicht verstrahlten/nicht vergifteten Futtermitteln.

Problematisch ist der Schutz der Kulturen; Wiesen, Äcker, Bäume können vor den Auswirkungen von A- und C-Ereignissen praktisch nicht geschützt werden.

Drei Punkte gilt es bei den Arbeiten im Bereich «AC Schutz in der Landwirtschaft» immer wieder zu beachten:

- der Landwirt kann in den AC Schutz keine oder nur geringe Mittel investieren;
- wir müssen die Information/Ausbildung der Landwirte in die bestehenden Kanäle integrieren;
- wir müssen möglichst rasch (vor dem nächsten Ereignis) möglichst vielen zeigen, was mit wenig Aufwand (mit den auf dem Hof vorhandenen Mitteln) möglich ist.

Konzept für den AC Schutz in der Landwirtschaft

Grundlagen bilden:

- das Konzept Koordinierter AC Schutz
- die Schweizerische Landwirtschaftspolitik
- die Ernährungsplanung für die Versorgung der Schweiz in Notzeiten.

Unter der Leitung von Herrn Walter Siegfried hat die von der Komac eingesetzte Arbeitsgruppe Landwirtschaft ein Konzept für den AC Schutz in der Landwirtschaft erarbeitet, das im November 89 von der Komac genehmigt werden wird. Darin wird die Zielsetzung für den AC Schutz in der Landwirtschaft wie folgt festgelegt:

- Im Rahmen des Koordinierten AC Schutzes sind die landwirtschaftliche Bevölkerung, Tiere, Pflanzen und Produktionsgrundlagen bei nuklearen/atomaren sowie chemischen Ereignissen so weit zu schützen, wie dies praktisch (mit auf dem Hof vorhandenen Mitteln) realisierbar ist.
- Nahrungs- und Futtermittel sollen so wenig beeinträchtigt werden, dass sie dem Zweck entsprechend verwendet werden können.
- Die Zusammenarbeit aller in diesem Bereich tätigen Behörden und Organisationen ist zu verwirklichen.
- Die Ausbildung soll allen Beteiligten ermöglichen, in ihrem Aufgabenbereich vor, während und nach einem Ereignis selbständig, zeit- und fachgerecht zu handeln.

Die Federführung für die Verwirklichung des Konzeptes und die Verantwortung für den AC Schutz in der Landwirtschaft obliegt dem Bundesamt für Landwirtschaft.

Aktueller Stand

Vorhandene Grundlagen

- Landwirtschaftsmerkblatt des Zivilschutzes (bei den Kantonen/Gemeinden für alle Landwirte vorhanden). Das Merkblatt umschreibt den Schutz der Landwirtschaft vor den Auswirkungen kriegerischer Ereignisse.

- Merkblatt für die Triage von Nutztieren von AC Ereignissen für Amtstierärzte, praktizierende Tierärzte und tierärztliche Fleischschauer (Stab GV, Ausschuss Veterinär-dienst, Dez. 88).
- AC Schutz in der Landwirtschaft; Basisdokument der Arbeitsgruppe Landwirtschaft der Komac (gegenwärtig in Überarbeitung).

Informations- und Ausbildungsstand der Landwirte

Viele initiative Persönlichkeiten in zahlreichen Kantonen und Gemeinden haben die Information und Ausbildung der Landwirte im AC Schutz mit grossem Engagement an die Hand genommen. Sie haben eigene Unterlagen für die Ausbildung erarbeitet und versuchen, die Landwirte mit möglichst praxisnahe Unterricht für die Belange des AC Schutzes zu motivieren.

Der Informations- und Ausbildungsstand der Landwirte im AC Schutz ist heute unterschiedlich. Gut ausgebildeten und für den AC Schutz praktisch vorbereiteten Landwirten stehen solche gegenüber, die von AC Schutz in der Landwirtschaft noch nichts gehört haben.

Es fehlen heute:

- einheitliche, praxisnahe Unterlagen (Merkblatt für den Landwirt);
- gezielte Information über die Schutzmöglichkeiten bei AC Ereignissen in der Landwirtschaft (was kann geschützt werden, wo ist kein Schutz möglich);
- systematische praktische Ausbildung der Landwirte.

Bevorstehende Arbeiten

- Konzept für den AC Schutz in der Landwirtschaft; Genehmigung durch die Komac.
- Merkblatt für den Landwirt: «AC Schutz in der Landwirtschaft»
- Ausbildungsunterlagen für:
 - Landwirtschaftliche Schulen
 - Veterinärmedizinische Fakultäten
 - Gesamtverteidigungskurse
 - Zivilschutz
- Lehrfilm/Video «AC Schutz in der Landwirtschaft».

Zeitplan für die bevorstehenden Arbeiten

IV. Quartal 1989	I/90	II/90	III/90	IV/90	I/91	II/91
Konzept	Merkblatt		Ausbildungsunterlagen (diverse Stufen)		Film / Video	
Information und Ausbildung der Landwirte (Daueraufgabe)						

AC Schutz in der Landwirtschaft ist für die ganze Bevölkerung lebenswichtig – dafür lohnt sich jede Anstrengung.